

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
aus Mitteln nach § 6 Abs. 2 Buchst. b SächsKRG gemäß § 5 Abs. 1 Buchstabe b der
Förderrichtlinie (FRL KR ERZ-MS) im Haushaltsjahr

Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen
 Kultursekretariat

09557 Flöha

Posteingang:

1. Antragsteller

Name:		
Rechts- / Organisationsform:		
vertreten durch (Bürgermeister):		
Anschrift:		
Ansprechpartner:		
Telefon und E-Mail:		

2. Maßnahme

Maßnahmetitel:		
Kurzbeschreibung der Maßnahme mit Begründung für die Notwendigkeit der Durchführung, Darstellung der Konzeption, Ziele - ggf. auf gesondertem Blatt)		
Darstellung über die Verbesserung der Rahmenbedingungen für das kulturelle Angebot der regional bedeutsamen Einrichtung durch die investive Maßnahme :		

5.3 Mittel von privaten Stellen (Spenden, Sponsoring und sonstige Zuschüsse von nicht-öffentlichen Stellen)

Einnahme-Position	Mittelgeber / Mittelherkunft	Betrag in EUR
<i>Zwischensumme</i>		

5.4 öffentliche Zuwendungen (Gemeinde, Landkreis, öffentliche Stiftungen, Land, Bund, EU)

Zuwendungsgeber / Mittelherkunft	Betrag in EUR
<i>Zwischensumme</i>	

5.5 hiermit beantragte Zuwendung als investive Förderung des Kulturraumes aus Mitteln nach § 6 Abs. 2 Buchst. b SächsKRG:

Betrag in EUR

Gesamtsumme der Deckungsmittel (in EUR)
(Betrag muss identisch zu den Gesamtausgaben unter 3. sein)

--

nachrichtlich: freiwillige unentgeltliche Leistungen

Leistungserbringer	Leistungsposition / Art der Leistung	Erläuterung zur Kalkulation / Berechnung der	Wert der Leistung in EUR
Gesamtsumme:			

6. Realisierungszeitraum

vorgesehener (Bau-)Beginn (TT/MM/JJJJ): _____

vorgesehene Beendigung / Fertigstellung (TT/MM/JJJJ): _____

7. Von den Ausgaben fallen voraussichtlich an (beziehungsweise sind angefallen):

Zeitraum	Betrag in EUR	davon zuwendungsfähig Betrag in EUR

8. Sicherung der Gesamtfinanzierung einschl. Folgekosten

Der Antragsteller hat glaubhaft zu machen, dass er in der Lage ist, die durch die Ausführung der Zuwendungsmaßnahme ggf. entstehenden Folgekosten (z. B. Instandhaltung, lfd. Betrieb, Mieten, etc.) dauerhaft zu finanzieren.

Sofern Zuwendungen für einen Abschnitt einer mehrjährigen umfangreicheren Maßnahme beantragt werden, ist die Sicherung der Gesamtfinanzierung durch Angaben und geeignete Unterlagen zu belegen, ggf. auf gesondertem Blatt.

9. Sitzgemeindebeteiligung nach § 4 Absatz 2 Buchstabe b FRL KR ERZ-MS

(Nicht vom Antragsteller auszufüllen. Angabe entfällt, wenn der Antragsteller Sitzgemeinde nach § 3 Abs. 2 SächsKRG ist.)

Die Sitzgemeinde bestätigt hiermit die Kenntnisnahme über das beantragte investive Projekt sowie die finanzielle Beteiligung nach Nr. 5.4 des Antrages in der angegebenen Höhe vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung.

Der Anteil der Sitzgemeinde muss nach § 4 Absatz 2 Buchstabe b der Förderrichtlinie des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen vom 08.06.2020 bei Maßnahmen in Trägerschaft bzw. Beteiligung des Landkreises mindestens 5 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben bzw. mindestens 10 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben bei Maßnahmen in anderer Trägerschaft betragen.

Name (in Blockschrift)
Unterschrift

Stempel / Dienstsiegel

Datum

10. Darlegung der Gründe für die fehlende Sitzgemeindebeteiligung

Sofern ausnahmsweise keine finanzielle Beteiligung der Sitzgemeinde erfolgt, sind hier die sachlichen Gründe - ggf. unter Beteiligung der Sitzgemeinde - anzuführen.

Es wird hiermit eine Ausnahme von der finanziellen Beteiligung der Sitzgemeinde mit folgender Begründung beantragt:

14. allgemeine Hinweise und Erklärungen

* Angaben entsprechend kennzeichnen.

** Sofern unzutreffend, bitte Satz streichen.

1. Der Antragsteller ist mit der Speicherung der Antragsunterlagen und Weitergabe an alle am Verfahren Beteiligten und mit der öffentlichen Bekanntgabe seiner Einrichtung und der Fördersumme einverstanden.
2. Der Antragsteller erklärt mit der Angabe einer E-Mail-Adresse unter Nr. 1, dass diese E-Mail-Adresse als Zugang für die elektronische Kommunikation nach § 3a VwVfG eröffnet ist.
3. Soweit der Antragsteller generell oder für das beantragte Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Februar 2005 (BGBl. I S. 386), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2338) geändert worden ist, hat er die sich daraus ergebenden Vorteile auszuweisen und bei der Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben abzusetzen. Im Finanzierungsplan (Nr. 3 und Nr. 5) dürfen in diesem Fall nur die Beträge ohne Umsatzsteuer veranschlagt werden.
4. Im Finanzierungsplan sind nur die Ausgaben zu veranschlagen, die aus Anlass des Vorhabens zusätzlich anfallen. Die laufenden Ausgaben des Antragstellers dürfen nicht berücksichtigt werden. Auch eine anteilige Verrechnung dieser Ausgaben mit dem Vorhaben ist nicht zulässig.
5. Der Erwerb oder die Herstellung von Gegenständen kann grundsätzlich nur dann gefördert werden, wenn dies für die Durchführung der zur Förderung beantragten Maßnahme die wirtschaftlichste Lösung ist. Sollte der Erwerb oder die Herstellung von Gegenständen unumgänglich sein, ist in der Projektbeschreibung darzulegen, ob und gegebenenfalls wie die Gegenstände nach Abschluss des Vorhabens weiter verwendet werden sollen.
6. Es werden regelmäßig nur Vorhaben gefördert, die zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen wurden. Beginn des Vorhabens ist dabei der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages. Ausnahmen können auf Antrag des Zuwendungsempfängers von der Bewilligungsbehörde zugelassen werden. Der Abschluss von Verträgen nach Antragstellung aber noch vor Erhalt des Zuwendungsbescheides ist grundsätzlich möglich. Der Antragsteller trägt in diesem Fall jedoch das alleinige Finanzierungsrisiko bei Ausbleiben der Förderung.
7. Der Antragsteller erklärt, dass er keine weiteren Zuwendungen als die im Antrag angegebenen beantragt hat bzw. erhält. Der Antragsteller verpflichtet sich, unverzüglich der Bewilligungsbehörde schriftliche Mitteilung über Änderungen im Finanzierungsplan und das Hinzutreten zusätzlicher Einnahmen/Deckungsmittel/Zuwendungen zu geben.
8. Dem Antragsteller sind die Tatsachen nach den Nummern 3.5.2 bis 3.5.4 der VwV zu § 44 SÄHO als subventionserheblich und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt.
9. Der Antragsteller versichert, alle Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Name (in Blockschrift)
Unterschrift

Stempel / Dienstsiegel

Ort, Datum

15. Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung:

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die Einwilligung in die Datenverarbeitung, insbesondere in die Erhebung, Speicherung, Nutzung und Übermittlung – ggf. auch durch hinzugezogene Institutionen – der für die Bearbeitung des Antrages, der Bewilligung und Verwaltung der Zuwendung erforderlichen personenbezogenen Daten nach § 4 Abs. 3 Sächsisches Datenschutzgesetz (SächsDSG) freiwillig ist. Die nachstehende Einwilligung erfolgt unbeschadet des Rechts zum Widerruf mit Wirkung für die Zukunft, sofern dem keine Rechtsgründe entgegenstehen. Die Nichteinwilligung hätte jedoch zur Folge, dass die Bearbeitung des Antrages sowie die Gewährung der beantragten Zuwendung ggf. verzögert oder unmöglich wird.

Der Antragsteller willigt in die Verarbeitung, insbesondere in die Erhebung, Speicherung und Nutzung der Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Bewilligung und Verwaltung bzw. der Bearbeitung eines ggf. entstehenden Erstattungsanspruchs der Zuwendung ein. Die Einwilligung gilt auch für die Übermittlung der Daten an alle an der Bewilligung, Auszahlung und Verwaltung der Zuwendung einschließlich der Prüfung und Evaluation der Förderprogramme beteiligten Stellen innerhalb und außerhalb des Kulturraumes und die Verarbeitung der übermittelten Daten durch diese Stellen. Hierzu können insbesondere das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und der Sächsische Rechnungshof zählen. Zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben können dem Sächsischen Rechnungshof Bewilligungsdaten zur Verfügung gestellt werden.

Name (in Blockschrift)
Unterschrift

Stempel / Dienstsiegel

Ort, Datum